

Hyposensibilisierung während Prüfungsphase?

Beitrag von „biene mama“ vom 30. Juli 2005 00:40

Hallo!

Ich stehe vor einer kleinen Entscheidung, bei der ich mir nicht sicher bin. Nächstes Jahr komme ich ins 2. Jahr Ref, d.h. ab Februar Prüfungen ohne Ende...

Ich habe diesen Sommer gemerkt, dass mein Heuschnupfen immer schlimmer wird. Mittlerweile muss ich auch immer husten, und ich befürchte, dass es sich irgendwann zu Asthma entwickelt.

Eigentlich wollte ich nach dem Referendariat eine Hyposensibilisierung machen, wenn ich mehr (?) Zeit habe. Aber das beunruhigt mich dann doch. Meint ihr, es ist sinnvoll, diesen Herbst bereits damit anzufangen? Immerhin muss man einige Monate lang jede Woche  zum Spritzen gehen und dann dort 1/2 Stunde sitzen bleiben, für den Fall, dass es zum allergischen Schock kommt. Wenn das dann in der Lehrprobenzeit auch noch ist, ist das bestimmt alles andere als lustig... 

Was meint ihr?

Liebe Grüße,
biene mama